

Ein ewiger Tanz

Das Sumpfgas steht hoch
Lange grüne Halme strecken sich gen Himmel
Als wollten sie nur einmal die Sterne berühren
Langen grünen Fingerchen gleich, verführt der Wind es zu einem ewigen Tanz
Mit immer neuen Noten
Von der Existenz selbst geschrieben
Beim Blick aus dem Fenster
Füllt sich der Raum mit Fernweh
Der Geist selbst will auf den Wolken reiten
Um mit dem Wind im Rücken zu den Sternen zu eilen
Ein ewiger Tanz soll es sein, das eine Leben
Und jegliche Wege stehen bereit!

© **l.tretshoks@web.de**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)